

Nachtrag zur Chronik "35 Jahre Fernmeldesektor B"

(1957-1992)

01.10.92 (09.10.92)

Chefwechsel: Major Klaus Welge übergibt die Dienstgeschäfte an Hauptmann Jörg Deinert. Neuer Einsatzoffizier (EO) wird Hauptmann Andreas Jahn. Ab April 1993 ist als neuer Chef des zukünftigen FmSkt N Major Walter Griebhaber (vormals FmSkt C) vorgesehen.

20.08.92

OG Stefan Ossenkopp vom Sanitätsbereich (SanTrp) organisiert eine Info-Veranstaltung für die Eltern von Wehrpflichtigen: "Wie sieht eigentlich Dein Dienst bei der Bundeswehr aus".

20.06.92

Das Verteidigungsministerium dementiert ein "Aus" für LAPAS bezüglich des Artikels aus der „Welt“ vom 13.06.1992.

04.08.-26.08.92

Die Verzögerung des Projektes erfordert eine „Refresher-Ausbildung“ für das LAPAS-Voraus-Personal bei der Fa. E-Systems in Dallas, Tx/USA.

18.08.92

Vom Fernmeldeturm werden vier Meter von der Spitze abgetrennt und mit einem 200- Tonnen-Kran abgehoben. Grund ist die geplante Installation eines Radoms für die LAPAS-Datalink-Antenne. Die Turmspitze transportiert ein Zivilangestellter aus dem Turm zu sich nach Hause um sie als Lackierhalle für KFZ zu nutzen.

18.09.92

Appell anlässlich 35 Jahre FmSkt B und 25 Jahre Einsatzstellung Thurau.

Militärische Prominenz: Kdr LwFüDStKdo, General Paul Westhoff, StvKdr FmBer 71, OTL Günter Helm.

19.09.92

Oktoberfest der Feldwebelvereinigung Dannenberg e.V. mit Ehemaligentreffen, Elbefahrt und Besichtigung der Einsatzstellung. Am Sonntag findet wie gewohnt der Frühschoppen statt. Über 1.000 Besucher zählt man beiden Tagen.

Ende Oktober 92

Verteidigungsminister Ruhe leitet die Beschaffung für LAPAS ein.

Mitte Dezember 92

Die Entscheidung für die Beschaffung für LAPAS ist wieder offen. Der Verteidigungsausschuß vertagt sich.

2. KW 93

Beim FmSkt B findet ein Seminar über Vorbeugungsmaßnahmen für Truppenmedizin statt. Leitung haben die Oberstärzte Dr. Bossi (LwA) und Dr. Lawicki (LwFüDStKdo) aus Köln.

15.01.93

Beim Neujahrsempfang erinnert der Standortälteste (StoÄ) Major Wolfgang Blömeke an den erhöhten Wohnraumbedarf für die neu zum FmSkt N (LAPAS) und StabVersSkt FmBer 71 zu versetzenden Soldaten. Noch während des Empfangs wird die Meldung verbreitet, daß Verteidigungsminister Ruhe LAPAS kurz vor der Vertragsunterzeichnung gestoppt habe. Grund ist ein

aufgedeckter Bestechungsskandal, in dem hochrangige Bundeswehrsoldaten (u.a. General a.D. Eberhard Eimler) und Mitglieder der Abt Rüst im BMVg verwickelt sein sollen. Initiator soll die Firma Grob in Mindelheim sein.

21.01.1993

1. Landung eines Großraumtransportflugzeugs vom Typ Short SC.5 BELFAST aus Greenville, TX/USA kommend in Faßberg mit LAPAS-Technik an Bord .

03.02.93

Verteidigungsminister Rühle stoppt LAPAS aus (offiziell) finanziellen Gründen. Trotzdem soll mit einem verkürzten Truppenversuch das Projekt zu einem "vernünftigen qualifizierten Abschluß" gebracht werden.

11.02.93

Das Wildschweingatter wird aufgelöst. Der "Spieß", StFw Helmut Ritter, und OFw Jürgen Missner erlegen alle Wildschweine. Viele sagen: "*Das ist der Anfang vom Ende.*"

18.02.93

2. Flug BELFAST

27.02.93

Traditionelles Spanferkelessen im Jägerheim.

01.03.1993

3. Flug BELFAST

22.03.93

Besuch des parlamentarischen Geschäftsführers der SPD, Peter Struck, des MdB Arne Fuhrmann, SPD, des Kdr LwFüDstKdo, General Paul Westhoff sowie weiterer Politiker. Struck: "*...Bundeswehr braucht ein Aufklärungssystem... (aber nicht LAPAS)*"

31.03.93

Erneuter Chefwechsel: Hptm Deinert übergibt an Major Blömeke.
StFw Peter Ehrlich geht in den Ruhestand, HptFw Michael Ilka in den Vorruhestand.

26.06.93

Hptm Helmut Ebeling und StFw Ingo Klären gehen in den Vorruhestand.

16.04.93 Kdr FmBer 71, Oberst Deindörfer verkündet: "*Der FmSkt B wird am 01.04.1994 geschlossen.*" Das MdB Friedbert Pflüger, CDU, setzt sich bei seinem Besuch beim FmSkt B für einen Truppenversuch ein und erklärt, eine Vorlage für den Verzicht auf LAPAS liege vor, müsse aber noch unterzeichnet werden.

04.05.93

Der Chef LwAmt, General Haarhuis, erklärt bei seinem Besuch auf der Bezirkspersonalratssitzung in Dannenberg in Sachen LAPAS: "*Nichts Neues, ich werde mich mit Hochdruck darum kümmern.*"

12.05.93

Der Verteidigungsausschuß lehnt einen Truppenversuch LAPAS ab.

02.06.93

Der Kdr LwFüDstKdo, General Westhoff, erklärt bei einem Truppenbesuch beim FmSkt B, daß wegen des politischen Verzichts auf das Aufklärungssystem LAPAS die FmEloAukLw den Standort Dannenberg nicht mehr benötigt. Deshalb hat der Inspekteur der Luftwaffe, General Kuebart, dem Verteidigungsminister empfohlen den Standort zu schließen.

Ab diesen Zeitpunkt beginnt sich das "*Versetzungskarussell*" beim FmSkt B zu drehen. Kommunalpolitiker des Kreises Lüchow-Dannenberg wenden sich schriftlich und auch persönlich an den Verteidigungsminister und an den Bundeskanzler zur Erhaltung des Bundeswehrstandortes Dannenberg.

15.06.93

Der Ministerialrat im niedersächsischen Innenministerium, Manfred Gallwitz, der Kdr VBK, Oberst Alte, der Kdr II. Lehrgruppe der USLw, OTL Burkantat, sowie einige Kommunalpolitiker dementieren bei einem Infobesuch die zukünftige Belegung der Kaserne mit Asylanten.

21. - 23.06.93

Die Stammdienststelle der Luftwaffe (SDL) beginnt mit den Personalgesprächen für die anstehenden Versetzungen der Unteroffiziere.

26.06.93

Hptm Helmut Ebeling und StFw Ingo Klären gehen in den Vorruhestand.

Ende Juni/Anfang Juli 93

Die parlamentarische Staatssekretärin im BMVg, Michala Geiger, FDP, teilt dem MdB Dirk Kann (FDP) Lüneburg mit, daß um die Personalmaßnahmen sozialverträglich zu gestalten, die am 03. Mai verfügte Wirksamkeit der Auflösung des FmSkt B am 30. September 1993 auf den 31. März 1994 verschoben wird.

2. KW 93

Beim FmSkt B findet eine Seminar über Vorbeugungsmaßnahmen für Truppenmedizin statt. Leitung haben die Oberstärzte Dr. Bossi (LwAmt) und Dr. Lawicki (LwFüDstKdo) aus Köln.

05.08.93

Das MdB Klaus Harries (CDU) aus Lüneburg teilt mit, daß Verteidigungsminister Ruhe die Schließung der Kaserne Neutramm beschlossen hat.

06.08.93

Der Staatssekretär im BMVg, Bernd Wilz (CDU) teilt dem Vorsitzenden der Landesgruppe Niedersächse CDU/CSU-Bundestagsfraktion Klaus-Jürgen Hedrich (Uelzen) mit, daß der Bundeswehrstandort Neutramm aufgrund gravierender geänderter Rahmenbedingungen nicht zu halten ist. Stab und VersSkt FmBer 71 werden ersatzlos aufgelöst. Aus wirtschaftlichen Gründen entfallt auch die vorübergehende Stationierung von zwei bis drei Inspektionen der USLw. Daher besteht auch keine Möglichkeit einer Nachstationierung von Heerestruppenteilen.

03.09.1993

Der 24-Stunden-Schichtdienst in der Erfassung im Turm Thurau wird eingestellt.

06.09.93

Die Richtfunkaufklärung (DREHZAHL-Erfassung) wird eingestellt.

20.09.93

Folgende Berufssoldaten werden verabschiedet:

StFw Klaus Böttcher, StFw Helmut Dreblow, StFw Helmut Ritter, HptFw Harald Ronge, OFw Harald Schulz.

Neuer SktFw wird StFw Robert Gach.

01.10.93

Anlässlich ihrer Versetzung werden durch OTL Blömeke 27 Berufs- und Zeitsoldaten verabschiedet. Für den 25 Millionen teuren Anbau "Horizontale Erweiterung" mit 500 qm Grundfläche am Thurauer Fernmeldeturm gibt es mehrere potentielle Interessenten, das Wehrwissenschaftliche Institut in

Munster und der Sparkassenverbund Sachsen-Anhalt. Aufgrund der zu erwartenden hohen Sanierungskosten müsste auch in Erwägung gezogen werden, den Fernmeldeturm abzutragen.

08.11.1993

Die Elo-Erfassung erfolgt nur noch an 2 Arbeitsplätzen.

27.11.93

Das traditionelle Lichterfest findet zum letzten Mal statt.

13.12.93

Um 9 Uhr stellt der FmSkt B die Erfassung aus der Einsatzstellung Fernmeldeturm Thuraer Berg ein, die am 07.07.1967 um 8 Uhr aufgenommen wurde.

StFw Helmut Wosch erhält als einer der letzten Erfasser des FmSkt B eine förmliche Anerkennung. Der diensthabende Einsatzoffizier OLT Manfred Dannenberg übergibt das Kommando über die Einsatzstellung an den zukünftigen Leiter des Nachkommandos OLT Torsten Grefe.

16.12.1993

Der letzte OvWa-Dienst (Offizier vom Wachdienst) wird in der TUK Neutramm durchgeführt.

Dezember 93

Im Rahmen der "Operation Paprika" wird deinstalliertes Aufklärungsgerät kostenfrei an Ungarn abgegeben. Der Kdr FmBer 71, Oberst Deindörfer, verhängt dazu eine Nachrichtensperre.

Anfang Januar 94

Die "Operation Paprika" ist nun offiziell; nicht nur der FmSkt B gibt Aufklärungsgerät an Ungarn ab, sondern auch die FmKp 1 und die FmKp 945 in Barwedel. Bei der Demontage sind auch ungarische Soldaten vor Ort.

Der Bundesrechnungshof läßt wegen Verschwendung von Steuergeldern ermitteln. Es geht u.a. um den sogenannten Lokschuppen (DM 400.000,-), den Hundezwinger der Wache Kaserne Neutramm (DM 120.000,-), den vier Kronleuchtern (Stückpreis DM 28.000,-) und der Wendeltreppe mit indirekter Beleuchtung (DM 75.000,-) im Speisesaal im "Jägerheim" .

14.01.94

Der letzte Neujahrsempfang beim FmSkt B. OTL Blömeke nennt Termine:

- 16.03.94: Außerdienststellungsappell FmSkt B
- 31.03.94: Außerdienststellung FmSkt B

Es werden Erinnerungen an den Neujahrsempfang 1993 wach, als nachmittags die Kunde vom LAPAS-Stopp die Runde machte; Zitat OTL Blömeke: "*Damit ging der Höhenaufklärer in eine instabile Fluglage über und stürzte ab.*"

21.01.94

Im Rahmen der "Operation Hinkelstein" unter Leitung von StFw Egon Korsanke soll der bisher vor dem Stabsgebäude Block 1 stehende Granitblock mit dem Sektorwappen und den Wappen der FmKp 1 und der 12. Inspektion/USLw versehen und in Dannenberg aufgestellt werden.

25.02.94

In der Kaserne findet das letzte Spanferkelessen statt. Über 350 Gäste verzehren fünf Zentner vom Schwein, zwei Zentner Kraut, einen Zentner Brot und trinken dazu 500 Liter Bier und diverse Schnäpse.

Anfang März 94

Letzter Tag der offenen Tür am Fernmeldeturm Thura. Manche schon leergeräumte Etage wird u.a. auch vom ehemaligen EO Hauptmann a.D. Karl "Charly" Rietz, dem Bürgermeister der Stadt Lüchow, Knut Schwarting, und seinem Stellvertreter, Hans Naumann, besichtigt.

16.03.94

Anlässlich des Appells zur Auflösung des FmSkt B herrscht so schlechtes Wetter, daß es dem Kdr LwFüDstKdo, General Paul Westhoff, bei seiner Rede die Schirmmütze vom Kopf weht; diese wird vom Paradeoffizier Hptm Deinert wieder „eingefangen“.

Neben vielen Gästen, auch aus Politik und Wirtschaft, sind auch Vertreter der noch verbliebenen Fernmeldesektoren gekommen.

Das Nachkommando FmSkt B übernimmt Olt Torsten Grefe.

18.03.94

Die "Operation Hinkelstein" nimmt seinen Abschluß. Der mit den drei Wappen der in Neutramm zuletzt stationierten Einheiten versehene Findling wird unter der Leitung von StFw Korsanke unter reger Beteiligung auch der Bürger am Amtsberg in Dannenberg aufgestellt.

19.03.94

Die Feldwebelvereinigung feiert in Neutramm nach 15 Jahren zum letzten Mal ihr beliebtes, diesmal aber vorgezogenes Oktoberfest mit Haxen, Kraut und Bier.

31.03.94

Der letzte "Spieß" des FmSkt B, StFw Robert Gach, wird in den Vorruhestand verabschiedet.

01.04.94

Der FmSkt B existiert nicht mehr. Es „wirkt“ nur noch das Nachkommando des FmSkt B und Führung von Olt Grefe.

21.06.94

Die "Operation Paprika" ist beendet. In der 23. Kalenderwoche ist der letzte Transport mit Aufklärungsgerät nach Ungarn gegangen. Der Fernmeldeturm ist fast besenrein geräumt.

29.06.94

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür wird der Bevölkerung bei Erbsensuppe, Bier und anderen Getränken Gelegenheit gegeben, Abschied von der Bundeswehrekaserne und ihren Soldaten zu nehmen. Diese Gelegenheit nehmen auch viele Ehemalige Soldaten und Zivilbedienstete wahr.

01.07.94

Um 10:45 Uhr wird am Fernmeldeturm zum letzten Mal die Bundesflagge eingeholt. Im Rahmen eines kleinen Appells treten zum letzten Mal ca. 30 Soldaten des Nachkommandos FmSkt B und der FmKp 1 an.

Nach einem letzten Rundgang wird von den Leitern der Nachkommandos, Olt Torsten Grefe, und Hptm Werner Heinz von der FmKp 1, der Fernmeldeturm mit der Unterzeichnung des Übergabeprotokolls an Bedienstete der Standortverwaltung und des Bundesvermögensamtes übergeben.

30.09.94

Mit einer letzten Flaggenparade, durchgeführt durch StFw Hans Stöhr, geht um 10 Uhr die militärische Nutzung der Kaserne Neutramm, die bereits am Vortag dem Bundesvermögensamt übergeben wurde, endgültig zu Ende.

Text: Manfred Bischoff

Quellen:

- eigene Aufzeichnungen
- Lokalpresse (z.B. Elbe-Jeetzelt-Zeitung)